



Der Beirat für die Teilhabe von
Menschen mit Behinderung
der Stadt Falkensee
c/o Rathaus Falkensee
Falkenhagener Straße 43/49
14612 Falkensee
kontakt@beirat-falkensee.de

An das Schulamt Falkensee,
Abteilung Kultur, Sport und Jugend

Falkensee, 01. Januar 2020

Informationstafeln (Historisches Falkensee)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April 2019 erklärte der Falkenseer Bürgermeister Herr Müller: „Es gibt einen Beschluss der SVV, diese Infotafeln aufzustellen – für die Menschen, die Falkensee gern erleben möchten.“

Im Sinne unserer Beratungsfunktion möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die Aufstellungsorte der **Informationstafeln** sowie die Gestaltung der dazugehörigen Internetseite derzeit **nur bedingt barrierefrei** sind.

Leider ist es nicht jedem wissbegierigen Menschen gegeben diese Informationen zu erhalten und Falkensee auf diese Weise zu erleben. Die zwei Informationstafeln, am Falkenhagener Anger und auf dem Rathausvorplatz, sind für Menschen mit Gehbehinderungen nur eingeschränkt bzw. gar nicht zu erreichen.

Die Informationssäule auf dem Rathausvorplatz befindet sich mitten auf der Wiese.
(s. Anlage – Bild 1)

Zu der Informationstafel am Falkenhagener Anger führt ein schmaler, unebener Schotterweg, der von Gras teilüberwuchert, nur schwierig zu finden und für Rollstuhlfahrer schwer zu bewältigen ist.
(s. Anlage – Bild 2)

Auf keiner der beiden Informationstafeln befindet sich Brailleschrift, und sei es nur mit Hinweis auf Überschrift und Internetseite, vorhanden. Dies könnte z.B. mit einer kleinen Platte seitlich der Informationstafel nachgerüstet werden.

Bei zukünftigen Aufstellungen von Informationstafeln bitten wir außerdem zu beachten, dass der Zugang zu den Säulen geeignet und breit genug für Benutzer von Rollstuhl sowie Rollatoren ist.

Vorweg - die ästhetische Gestaltung ist ansprechend, auch wenn die Säulen für Menschen mit Seheinschränkungen nur schwierig zu finden sind.

Gerade, dass daran gedacht wurde, eine helle Schrift auf dunklem Untergrund zu verwenden, ist uns positiv aufgefallen.

Noch funktionaler wäre es, wenn die Schilder entspiegelt wären. Aufgrund der hellen Reflektionen des Lichts auf der Tafel ist es leider beschwerlich die weiße Schrift zu lesen.
(s. Anlage – Bilder 3 und 4)

Positiv bemerken möchten wir, dass die Möglichkeit besteht über einen angebrachten QR-Code weitergehende Informationen auf der Internetseite www.geschichte-falkensee.de zu erhalten.

In diesem Zusammenhang erinnern wir an das generelle Ziel des inklusiven Teilhabeplans der Stadt Falkensee, der von der SVV Falkensee beschlossen wurde.

Gemäß des inklusiven Teilhabeplans Falkensee, Oktober 2018, „2. Das Oberziel des inklusiven Teilhabeplans“ „...sollen alle Menschen die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und nicht aufgrund körperlicher oder anderer Einschränkungen ausgegrenzt oder behindert werden...“ (S. 5, Zeile 1, 2)

Hier heißt es auch, dass „...der Teilhabeplan das Ziel (hat), Barrierefreiheit in allen Bereichen des öffentlichen Lebens einzufordern...“.

Laut 7. Unterziel fünf: gesellschaftliche und politische Teilhabe, 5.5 „Bewußtsein für die Notwendigkeit und Möglichkeiten von angemessenen Vorkehrungen schaffen“ ist „Ohne angemessene Vorkehrungen für viele Menschen eine Teilhabe nicht möglich...“.

So würde Falkensee mit Vorbildfunktion vorgehen und auf diese Weise dem eigenen Teilhabeplan gerecht werden, Vorkehrungen zu treffen, damit Menschen eine Teilhabe möglich ist.

Im Zuge der Umsetzung des Teilhabeplans der Stadt Falkensee sollte eine Lösung gefunden werden, die genannten Barrieren weitestgehend zu beseitigen und bei zukünftigen Aufstellorten zu berücksichtigen, so dass niemand vom gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt ausgeschlossen wird.

Uns ist bewusst, dass Dinge ihre Zeit brauchen, daher unsere Vorschläge:

- ✓ Festlegung einer Frist, innerhalb der die anfangs benannten Barrieren abgebaut werden sollen; ggf. auch in einzelnen Teilschritten. Diese Fristen sollten auch auf der Internetseite erscheinen, um zu zeigen, dass sich etwas tut.
- ✓ Schnellstmögliche Abschaffung der Barrieren, mindestens innerhalb der festgelegten Fristen.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns über eine zeitnahe Rückmeldung, samt Nennung von Fristen, von Ihnen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Falkner-Musial
(1.Vorsitzende des Beirats für die Teilhabe
von Menschen mit Behinderung der
Stadt Falkensee)

K. Winkler und C. Schwede
(Mitglieder des Beirats für die
Teilhabe von Menschen mit
Behinderung der Stadt Falkensee)